



Kurt Spalinger-Roes

## Fehler

Der Computer arbeitet deshalb so schnell, weil er nicht denkt. (Gabriel Laub)

Mit Fehlern bezeichnen wir eine menschliche Unvollkommenheit gegenüber der Natur. Der Natur attestieren wir eine Vollkommenheit aber dem Menschen, auch Teil dieser Natur, lasten wir immer wieder Fehlverhalten an. Ist es nicht ein ethisches, moralisches, Fehlverhalten, das wir uns gegenseitig vorhalten? Die Natur kennt weder Ethik noch Moral, sie ist frei von religiösen Abhängigkeiten und perfekt durchorganisiert. Überschüsse werden eliminiert, Anpassungen an die Umwelt kompensiert und Lebewesen wie der Mensch so lange geduldet, bis er zur Plage wird. Die Natur braucht den Menschen als Irrläufer der Evolution nicht. Wir Menschen sehen in der Perfektion den Massstab, der ethische und moralische, Gedanken in die Wirtschaftswelt transferiert, um so den gesellschaftlichen und geschäftlichen Normen zu entsprechen.

Perfektion ist aber kein guter Ausgangspunkt für Ideen. Wer in unübliche Richtungen denkt, Irrwege einschlägt und bereit ist, peinliches zu tun, ist meist kreativer als jemand, der alles «richtig» machen will. Ob etwas als Fehler empfunden wird oder nicht, kann auch, losgelöst von meinem bewussten Tun und Handeln, durch eine Ereigniskette die im Zufall endet, abhängen.

Es geht nicht darum, aus Fehlern zu lernen. Das würde ja bedeuten, dass Fehler

etwas Schlechtes sind. Ein Genie macht angeblich keine Fehler. Den seine Irrtümer sind Tore zu neuen Entdeckungen. Das vielgelobte «Brainstorming» ist ein unsinniges Format, es sieht vor, dass am Ende eine Lösung auf dem Tisch liegen muss. Es braucht mehr Mut zum Scheitern. Wer etwas wirklich Neues schaffen will, muss sich mit einem möglichen Misserfolg auseinandersetzen. Die Natur führt uns das immer wieder vor Augen.

Fehler sind Herausforderungen zu Neuem. Jeder, der sein Handwerk beherrschen will ist zunächst bestrebt keine Fehler zu machen. Dadurch kann er eine Perfektion erreichen. Gleichzeitig muss er aber auch erkennen, dass dieser Zustand in einer Sackgasse endet. Die Perfektion durchbrechen

kann nur jemand, der weiss, wie sie entsteht. Neue Wege gehen erfordert Mut zur Peinlichkeit und das Wissen um die Entstehung der Perfektion. Bei einem Versuch, etwas Neues zu erschaffen solltest du nicht gleich im Internet nach einer Lösung suchen, sondern denke dich aktiv in die Problemlösung hinein. Gehe Risiken ein und schärfe deinen Blick auf anscheinend Unwesentliches, es könnte inspirierend sein.

*Lass die Einfachheit zu und gehe dahin, wo die anderen nicht sind!*

**«Ein Genie macht keine Fehler.  
Seine Irrtümer sind Tore zu  
neuen Entdeckungen.»**

(James Joyce)

